

Kugels kleiner Knigge

Der Blickkontakt ist wichtig

Die Sonnenbrille gehört an Sonnentagen zum modischen Outfit. Sie ist aber nicht nur ein schickes Accessoire, sie soll auch vor gefährlichen UV-Strahlen schützen. Deshalb stellt sich immer wieder die Frage: Absetzen beim Begrüßen oder nicht? Darf man die Brille auch beim kurzen Betreten eines Raumes aufbehalten? Was mache ich auf der Restaurant-Terrasse oder beim Schwatzen mit dem Nachbarn?

Grundsätzlich gilt: Sonnenbrille absetzen, wenn Menschen sich begrüßen. Das Zuwinken von Weitem ist hier nicht gemeint. Es geht um Blickkontakt. Ein Blick in die Augen, und sei er auch nur kurz, ist die Basis für eine vertrauensvolle und funktionierende Kommunikation. Das ist

noch wichtiger, wenn sich fremde Menschen kennen lernen.

Aber auch unter Freunden und Bekannten ist es angenehm, wenn bei der Begrüßung die Brille nicht als Barriere empfunden wird und beim Wangenküssen nichts klappert, verkratzt oder sich ineinander verhakt.

Mehr auf www.hna.de

Als unhöflich gilt das Tragen von Sonnenbrillen in Räumen. Wenn zum Beispiel ein Kunde ein Geschäft betritt und seine Brille während der Verkaufsberatung nicht abnimmt.

Es könnte aber auch sein, dass seine dunklen Gläser geschliffen sind und er diese zum Lesen braucht. In diesem

Fall reicht ein Hinweis, warum man die Brille aufbehalten möchte. Zu empfehlen ist dennoch ein kurzes Absetzen, nachdem man den Raum betreten hat. Das Gleiche gilt im Lokal oder in der Disco, dann ist die Brille als Haarschmuck gut aufgehoben.

Am Gartenzaun beim Nachbartschafts-Schwätzchen, am Strand, am Swimmingpool oder auf der sonnigen Terrasse eines Restaurants wäre es nicht nur anstrengend, sondern auch unzumutbar, wenn wegen blendender Sonne kein Gespräch mehr möglich wäre. Hier reicht ebenfalls ein kurzer Blickkontakt (ohne Brille) zur Begrüßung, und danach wird sich keiner mehr am Sonnenschutz des anderen stören.

Bei offiziellen Unterhaltungen unter freiem Himmel

kann die Sonnenbrille besonders störend empfunden werden. Soweit es die Lichtverhältnisse zulassen, sollten Sie hier auf die Brille verzichten und Augenkontakt suchen.

Wer sein Innerstes nicht nach außen dringen lassen möchte oder einen Blickkontakt nicht zulassen will, wird ungern die Sonnenbrille absetzen. In bestimmten Situationen gehört es dann auch zur Höflichkeit, dies zu respektieren - zum Beispiel bei Menschen in Trauer oder mit einem Augenleiden.

Im Video zeigen Uta Todenhöfer und Michael Kugel, wie man es richtig macht:

www.hna.de/go/video

In der nächsten Folge geht es um Beileidsbekundungen.



So ist es richtig: Stilberaterin Uta Todenhöfer und Knigge-Trainer Michael Kugel nehmen zur Begrüßung ihre Sonnenbrillen ab, um den Blickkontakt zu ermöglichen.